



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Auteur Guido Walker, CVPO, Aron Pfammatter, CVPO, Martin Lötscher, CVPO
Gegenstand **Wolfsangriff in Susten verlangt unmittelbare Massnahmen**
Datum 11.03.2019
Nummer **5.0407**

Vorfälle mit Wölfen, wie jener vom 7./8. März 2019 werden von der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere (DJFW) untersucht und beurteilt. Die betroffenen Personen werden von den Berufswildhütern befragt und es wird ein detailliertes Ereignisprotokoll erstellt. Dieses bildet die Grundlage für die Beurteilung des Vorfalles. Die Beurteilung erfolgt anhand der im Konzept Wolf Schweiz in dessen Anhang 5 enthaltenen Kriterien.

Der so geprüfte Vorfall lässt gemäss den vorgenannten Kriterien keinen Schluss auf einen sogenannten Problemwolf zu. Er zeigte jedoch ein unerwünschtes Verhalten, weshalb eine Überwachung angeordnet wurde.

Die Einführung eines Alarmsystems wie vorliegend gefordert macht nur in Gebieten Sinn, in denen Wölfe neu und erstmalig einwandern. Im Kanton Wallis muss mittlerweile mit mindestens 30 Wölfen gerechnet werden, welche jederzeit und im ganzen Kantonsgebiet auftauchen können. Die Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere (DJFW) informiert auf ihrer Internetseite im Rahmen des Wolfsmonitorings regelmässig über die festgestellte Präsenz, Individuen und Schäden. Bei nicht alltäglichen Vorfällen informiert die DJFW die betroffenen Behörden bilateral. Da Wölfe in der Regel in kurzer Zeit grosse Distanzen zurücklegen können, würde die Warnung nur selten dem tatsächlichen Aufenthaltsort entsprechen und dadurch eher Fehlinformationen zur tatsächlichen Anwesenheit von Wölfen liefern. Bei den Tierhaltern muss der Schutz der Nutztiere bereits lange vor dem Auftauchen des Wolfes geplant und umgesetzt sein, damit die Schutzmassnahmen Schäden verhindern können.

Im Übrigen erfordert das Auftauchen eines Wolfes für sich keine Warnung, da dies nicht zwingend mit einer Gefahr verbunden ist. Ein Warnsystem suggeriert jedoch Gefahr und kann damit auch unerwünschte Angstgefühle und Panik auslösen.

Es wird beantragt, das Postulat **abzulehnen**.

Auswirkungen Bürokratie : administrativer Mehraufwand

Auswirkungen Finanzen : Keine

Auswirkungen Vollzeitstellen (VZS) : Keine

Auswirkungen NFA : Keine

Sitten, den 27. November 2019